

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1878

287 (4.12.1878)

Beilage zu Nr. 287 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 4. Dezember 1878.

Nr. 120. Uebersicht der Resultate der an den badischen meteorologischen Stationen im Monat Oktober 1878 angestellten Beobachtungen.

Temperatur.

Station.	Mitteltemperatur					Höchste Temperatur.	Niedrigste Temperatur.	Fünftägige Temperaturmittel.					23. Okt. 1. No.	Niederschlag.		Jah. der Tag. mit Nieder- schlag	Davon mit Schnee			
	7. u. 8. U.	9. u. 10. U.	11. u. 12. U.	12. u. 1. U.	Monat			28. Sept. 2. Okt.	3. - 7.	8. - 12.	13. - 17.	18. - 22.		23. - 27.	Summe Höhe in Millim.			Dat.	Maximum eines täglichen Niederschlags	
Meersburg	+9.25	+12.51	+10.06	+10.47	1.	+20.6*	30. u. 31.	+0.6*	+13.35	+11.31	+11.72	+10.25	+12.33	+10.67	+4.21	51.5	8.	10.9	18	2
Höfenschwand	+6.08	+9.13	+6.35	+6.96	6.	+15.9	30. u. 31.	-4.0*	+9.05	+10.68	+7.34	+7.23	+9.39	+5.93	-1.29	193.1	25.	57.3	19	4
Donaufschingen	+5.16	+10.98	+6.24	+7.28	6.	+17.2	31.	-3.4	+9.16	+7.74	+8.69	+6.99	+9.94	+7.21	+0.14	79.3	25.	17.6	15	3
Billingen	+5.53	+11.56	+6.00	+7.27	6.	+19.4	31.	-4.0*	+8.60	+7.57	+9.16	+6.91	+10.01	+7.45	-0.44	114.4	25.	38.0	16	3
Schopheim	+8.65	+13.15	+8.71	+9.65	7.	+19.4*	31.	+0.2*	+11.84	+11.11	+10.47	+9.80	+11.82	+9.35	+3.02	212.6	25.	50.5	18	1
Schweigmatt	+8.65	+11.02	+9.21	+9.52	6.	+17.2	31.	-2.1	+11.99	+13.13	+10.68	-1.00	+11.62	+8.58		193.2	25.	56.7	16	2
Badenweiler	+8.78	+12.97	+9.55	+10.29	7.	+20.0*	31.	-1.0*	+12.28	+11.53	+11.66	+9.56	+12.41	+11.03	+2.98	145.9	27.	27.3	18	2
Angen																109.8	27.	35.0	16	1
Freiburg	+9.45	+13.76	+10.85	+11.23	7.	+22.0*	30.	+1.0*	+13.52	+12.42	+12.99	+10.43	+13.14	+11.73	+4.20	162.1	27.	34.0	16	1
Baden	+8.79	+12.11	+9.70	+10.18	7.	+19.4	30.	0.0*	+12.16	+9.72	+10.40	+9.24	+12.83	+11.34	+3.81	214.6	28.	36.6	20	2
Karlsruhe	+8.52	+13.07	+9.92	+10.35	7.	+22.0*	30.	+2.4*	+12.48	+10.00	+11.88	+9.12	+12.30	+11.90	+4.64	12.6	27.	21.5	22	—
Bretten	+8.42	+13.13	+9.80	+10.04	7.	+23.0*	31.	0.0*	+11.74	+10.36	+11.49	+9.23	+12.43	+10.90	+3.83	113.4	1.	15.2	20	1
Mannheim	+8.67	+12.93	+10.43	+10.63	7.	+20.8*	31.	+0.5*	+13.23	+10.76	+12.49	+10.36	+12.23	+10.94	+4.84	98.4	1. u. 25.	13.5	18	—
Heidelberg	+9.56	+12.57	+10.94	+11.00	1.	+20.9*	31.	+2.0*	+12.70	+10.99	+12.89	+10.84	+12.74	+11.42	+5.29	120.4	24.	23.2	22	1
Buchen	+6.63	+11.89	+7.90	+8.58	7.	+20.2*	4.	-1.5*	+10.71	+7.55	+10.34	+9.10	+10.48	+9.36		152.1	25.	29.3	20	—
Wertheim	+7.58	+12.20	+8.59	+9.89	6. 8. u. 22.	+17.0*	31.	+1.0*	+11.85	+8.33	+11.34	+9.61	+10.76	+10.54	+4.05	133.5	1.	30.6	18	2

* Nach dem Thermographen.

Gang des Luftdruckes und der Temperatur in Karlsruhe.

Station.	Höhe über dem Meer in Metern.	Mittlerer Luftdruck.					Höchster Luftdruck.		Niedrigster Luftdruck.		Dat.	Luftdruck.	Temperatur.	Dat.	Luftdruck.	Temperatur.
		7 u. 8. U.	9 u. 10. U.	11 u. 12. U.	Monat	Wind.	Dat.	Wind.	Dat.	Wind.						
Meersburg	408.1	725.53	724.86	725.39	725.16	2.	734.5 W.	25.	714.7 SW.	1.	752.78	+13.95	16.	753.38	+9.95	
Höfenschwand	1012.5	674.58	674.55	674.97	674.66	2.	682.9 NW.	30.	666.4 SW.	2.	759.59	+8.57	17.	751.23	+9.75	
Donaufschingen	691.9	700.40	700.08	700.60	700.29	2.	709.1 W.	25.	690.5 NW.	3.	757.17	+9.27	18.	747.29	+10.47	
Billingen	716.5	698.81	698.21	698.88	698.51	2.	708.1 NE.	25.	688.5 S.	4.	757.14	+7.52	19.	743.54	+11.10	
Badenweiler	422.	724.03	723.64	724.13	723.86	2.	733.0 NE.	25.	712.7 SW.	5.	756.84	+9.47	20.	747.34	+13.05	
Freiburg	293.0	784.89	784.28	784.78	784.56	2.	743.8 SW.	25.	722.9 S.	6.	752.85	+10.65	21.	743.43	+11.60	
Baden	206.0	741.84	741.10	741.41	741.23	13.	751.4 SW.	25.	728.6 SW.	7.	749.51	+13.10	22.	739.54	+15.80	
Karlsruhe	123.0	749.70	749.22	749.56	749.42	2.	760.8 NE.	25.	736.5 SW.	8.	744.50	+13.65	23.	746.69	+10.60	
Bretten	188.5	743.59	743.26	743.65	743.44	2.	754.7 E.	25.	731.1 W.	9.	749.31	+12.85	24.	745.58	+13.20	
Mannheim	112.3	750.47	749.84	750.24	750.09	2.	762.2 NE.	25.	737.2 SW.	10.	747.75	+12.60	25.	737.75	+13.22	
Heidelberg	123.2	749.56	749.12	749.48	749.42	2.	761.2 NE.	25.	736.5 SW.	11.	754.06	+10.97	26.	740.83	+12.15	
Buchen	381.5	731.08	730.51	730.94	730.76	2.	742.4 SW.	25.	719.5 S.	12.	757.14	+9.35	27.	740.46	+10.32	
Wertheim	143.7	747.98	747.80	747.59	747.58	2.	759.5 NW.	25.	734.7 NW.	13.	758.96	+7.37	28.	745.76	+8.10	

* Nach dem Barometer.

Windverteilung.

Station.	Windverteilung.																Windstärken.	Starker Wind am:
	N.	NE.	E.	SE.	S.	SW.	W.	NW.	N.	NE.	E.	SE.	S.	SW.	W.	NW.		
Meersburg	2	3	4	—	2	3	5	4	4	9	31	1	3	4	2	5	10	1. 8. 10. 13. 14. 23. 25. 26. bis 31.
Höfenschwand	1	2	5	2	4	—	3	1	3	4	1	10	23	4	6	—	10	1. 13. 14. 20. 23. 30. 31.
Donaufschingen	2	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14. 23.
Billingen	—	—	15	—	9	—	—	—	—	—	2	2	53	4	4	—	3	11. 13. 14. 25. 27. 31.
Schopheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25. 30.
Badenweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21. 22.
Freiburg	3	—	—	—	1	1	11	—	25	2	15	—	—	—	—	—	33	24. 28. 31.
Baden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24. 28. 31.
Karlsruhe	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10. 13. 14. 22. bis 26. 31.
Bretten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24. 25. 26.
Mannheim	3	—	7	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1. 25. 26. 30.
Heidelberg	8	6	10	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14. 23.
Buchen	4	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1. 14. 21. 22. 25. 26.
Wertheim	7	9	17	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1. 24. 26. 31.

Stand des Bodensee-Pegels zu Ueberlingen: Monat Oktober.

Dat.	Meter	Dat.	Meter	Dat.	Meter	Dat.	Meter	Dat.	Meter	Dat.	Meter
1.	4.20	6.	4.00	11.	3.92	16.	3.81	21.	3.70	26.	3.62
2.	4.16	7.	3.98	12.	3.90	17.	3.79	22.	3.63	27.	3.61
3.	4.14	8.	3.94	13.	3.88	18.	3.76	23.	3.63	28.	3.61
4.	4.10	9.	3.91	14.	3.87	19.	3.76	24.	3.65	29.	3.61
5.	4.05	10.	3.91	15.	3.84	20.	3.74	25.	3.62	30.	3.66
										31.	3.66

Monatsmittel = 3.83.

Die Temperatur des Octobers 1878 hielt sich in den zwei ersten Monatsdritten auf solcher Höhe, daß, trotz ihres stetigen Fallens während des letzten Drittels, doch ihr monatlicher Mittelwerth um 1 bis 2° C. höher war als der normale. Das Barometer, das gleich am 2. sein Maximum hatte, schäft beschäftigt. Obgleich sich nun aus Beobachtungen von mehreren Jahrhunderten noch kein definitives Gesetz ableiten läßt, so ist doch der Wahrscheinlichkeitsfall geachtet, daß der Wechsel zwischen Fruchtbareit und Misserfolg einem bestimmten Gesetz unterliegt, — nicht dem ungewissen Zufall, der durch eine übergroße Zahl aufeinanderfolgender Fehljahre geradezu die Existenz eines Volkes bedrohen könnte. Statistische Erhebungen haben nun dargethan, daß sowohl das Maximum der auf einander folgenden fruchtbaren Jahre, als auch dasjenige der Fehljahre 5 beträgt, und daß jedes dieser Maxima während 378 Jahren (von 1501 bis 1877) ein einziges Mal erreicht worden ist. Es waren nämlich sämtliche Jahrgänge von 1509 bis 1513 fruchtbar, — wogegen sich ergibt, daß 1570 bis 1574 lauter Fehljahre gewesen sind. Hinsichtlich der Frage, wie sich die Sommerwitterung einerseits zu strengen, andererseits zu sehr milden Wintern verhalte, wurde ermittelt, daß auf 11 strenge Winter theils fruchtbare, theils überaus heiße Sommer, und auf 9 strenge Winter nachfolgende Sommer folgten, daß sich somit aus der Strenge des Winters nicht mit Wahrscheinlichkeit auf den Charakter des folgenden Sommers schließen läßt. Dagegen scheint ein besonders milder Winter mit größerer Wahrscheinlichkeit auf einen nassen, als auf einen gänzligen Sommer zu deuten, da man nach 14 milden Wintern nasse, bloß nach 4 milden Wintern hingegen gänzlige Sommer gefunden hat. — Von hohem Interesse ist die Zahl der Frühlings- und Herbstfröste, welche dem Weinbau mehr oder weniger geschadet haben. Es ergaben sich deren 35 im Frühling, nämlich April oder Mai, dagegen nur 16 im Herbst, September oder October, woraus folgt, daß letztere weit seltener vorkommen. Weniger häufig als Frühlings- und Herbstfröste schadet dem Weinbau die Winterläre. Es war dies nur in 11 Jahren der Fall.

Vermischte Nachrichten.

(Damenvereine für Gesundheitspflege), welche sich mit Verbreitung hygienischer Kenntnisse unter Arbeiterfrauen beschäftigen, beginnen in England, dem Mutterlande für positive sociale Thätigkeit, in Aufnahme zu kommen. Ein solcher Verein besteht in Birmingham schon länger, und zwar mit bestem Erfolge, ein ähnlicher hat sich soeben in Wolverhampton gebildet und andere sollen wie man erfährt, in Vorbereitung sein. Theils werden da freie Vorträge für Frauen und Mütter gehalten, theils vorgelesen, im Anschluß an gefellige Zusammenkünfte. Daß die Belehrung auch auf andere Klassen von gutem Einfluß sein muß, leuchtet ein.

Badische Chronik.

Der Bodensee, 30. Nov. Erfreulicher Weise haben die Mehl- und Brodpreise in der Seegegend seit einigen Tagen einen Abfall erfahren; dergleichen sind die Fleischpreise an mehreren Orten zurückgegangen. — Der Kreisliche Kreisverein in Konstanz, welcher die zum Kreise Konstanz gehörigen Kreise Angen, Konstanz, Meßkirch, Pfullendorf, Stodach und Ueberlingen umfaßt, hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, die Statuten des Kreisvereins Karlsruhe — vorbehaltlich späterer Ergänzungen —, sowie die durch den Ausschuss badischer Ärzte vorgeschlagenen Statuten für die ärztliche Unterstützungsstelle en bloc anzunehmen. Zum Vorsitzenden des Vereins wurde durch Stimmenmehrheit der Groß-Bezirksarzt Dr. Medicinalrath Schmidt, zum Schriftführer Dr. Stabsarzt v. D. Flais und zum Rechner Dr. Hospitalarzt Honseil erwählt. Der Kreisverein Konstanz zählt in diesem Augenblicke 25 Mitglieder.

Bekanntlich hat die Frage, wie viele fruchtbare Jahre und wie viele Fehljahre innerhalb eines längeren Zeitraumes im Maximum nacheinander auf einander gefolgt seien, schon längst die Volkswirth-

schaft beschäftigt. Obgleich sich nun aus Beobachtungen von mehreren Jahrhunderten noch kein definitives Gesetz ableiten läßt, so ist doch der Wahrscheinlichkeitsfall geachtet, daß der Wechsel zwischen Fruchtbareit und Misserfolg einem bestimmten Gesetz unterliegt, — nicht dem ungewissen Zufall, der durch eine übergroße Zahl aufeinanderfolgender Fehljahre geradezu die Existenz eines Volkes bedrohen könnte. Statistische Erhebungen haben nun dargethan, daß sowohl das Maximum der auf einander folgenden fruchtbaren Jahre, als auch dasjenige der Fehljahre 5 beträgt, und daß jedes dieser Maxima während 378 Jahren (von 1501 bis 1877) ein einziges Mal erreicht worden ist. Es waren nämlich sämtliche Jahrgänge von 1509 bis 1513 fruchtbar, — wogegen sich ergibt, daß 1570 bis 1574 lauter Fehljahre gewesen sind. Hinsichtlich der Frage, wie sich die Sommerwitterung einerseits zu strengen, andererseits zu sehr milden Wintern verhalte, wurde ermittelt, daß auf 11 strenge Winter theils fruchtbare, theils überaus heiße Sommer, und auf 9 strenge Winter nachfolgende Sommer folgten, daß sich somit aus der Strenge des Winters nicht mit Wahrscheinlichkeit auf den Charakter des folgenden Sommers schließen läßt. Dagegen scheint ein besonders milder Winter mit größerer Wahrscheinlichkeit auf einen nassen, als auf einen gänzligen Sommer zu deuten,

Handel und Verkehr.
Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt
III. Seite.

Handelsberichte.

Berlin, 2. Dez. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen per Dez. 173.50, per April-Mai 180.00, per Mai-Juni 182.50. Roggen per Dez.-Jan. 120.50, per April-Mai 122.50, per Mai-Juni 123.00. Hafer loco 57.50, per Dez. 56.90, per April-Mai 57.90, per Mai-Juni 58.10. Spiritus loco 52.10, per Dez. 51.90, per April-Mai 52.75, per Mai-Juni 52.80. Hafer per April-Mai 117.50, per Mai-Juni 120.00. Hafer.

Wien, 2. Dez. (Schlußbericht.) Weizen — loco hiesiger 20.—, loco fremder 18.50, per März 18.30, per Mai 18.45. Roggen loco hiesiger 15.50, per März 12.35, per Mai 12.55. Hafer effektiv 14.50, per März 12.75. Hafer loco 30.60, per Mai 30.60.

Bremen, 2. Dez. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white loco 9.—, per Januar 9.—, per Febr. 9.10, per März-Apr. 9.25. Höher. — Amerikanisches Schweineschmalz (Wilcox) 36 Pf.

Frankfurt, 2. Dez. (Schlußbericht.) In Getreide hatten wir die letzte Woche ein ziemlich ansehnliches Geschäft, was namentlich auf Roggen guten Einfluß übte; nur Gerste blieb vernachlässigt und wurde zu nachgebenden Preisen angeboten. Der heutige Markt verlief bedeutungslos zu folgenden Preisen: Weizen 20.25, Roggen 14.1/2, Hafer 15.1/2. Alles pr. 100 Kilo netto.

Das Samengeschäft gewinnt an Lebhaftigkeit; in neuer Pfälzer Nothsaat wurden vergangene Woche größere Posten aus erster Hand genommen und brachten gute Preise auf; die Abneigung gegen amerikanische Nothsaat steigert sich mehr und mehr, weshalb die billigen Angebote nur wenig Beachtung finden. Für Luzerne zeigt sich noch immer schwacher Begeh, die Zurückhaltung scheint ungerechtfertigt, wenigstens bezüglich der feineren Qualitäten, welche sich bereits sehr knapp machen und bald höhere Preise anbringen müssen. In weißer Saat bei schwachem Angebot preisstehend. Gelbflee und Sparfette

mater. Wir erlassen heute nach Qualität: Nothsaat 43 à 55 M.; Luzerne 45 à 70 M.; Weißsaat 55 à 70 M.; Gelbflee 16 1/2, à 18 1/2 M.; Sparfette 15 à 17 M. Alles pr. 50 Kilo brutto ab hier.

Paris, 2. Dez. Rüböl per Dezbr. 85.25, per Januar 85.50, per Januar-April 85.50, per Mai-August 85.75. Spiritus per Dezbr. 62.—, per Januar-April 61.—. Hafer, weißer, hiesig. Nr. 8 per Dezbr. 60.—, per Januar-April 61.25. Wehl, 8 Markten per Dezbr. 60.75, per Januar-Februar 61.25, per März-April 61.75, per März-Juni 62.—. Weizen per Dezbr. 27.25, per Januar-Februar 27.50, per März-April 27.75, per März-Juni 27.75. Roggen per Dezbr. 16.75, per Januar-Februar 16.75, per März-April 17.—, per März-Juni 17.25.

Amsterdam, 2. Dez. Weizen auf Termine unver., per Novbr. 260, per März 270. Roggen loco unver., auf Termine höher, per März 155, per Mai —. Rüböl loco 85, per Herbst 84 1/2, per Mai (1879) 86.

Antwerpen, 2. Dez. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Stimmung: Schwach. Raffinirtes Typo weiß, disponibel 22 1/2, 22 1/2, 2. London, 2. Dez. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, unverändert. Angekommene Ladungen sehr. Gerste 1/2, Hafer 1/2, billiger. Wehl 32 1/2—40. Fremde Zufuhren in der Woche vom 23. bis 29. November: Weizen 26,535, Gerste 5670, Hafer 50,950 D. Kalt.

New-York, 30. Nov. (Schlußbericht.) Petroleum in New-York 9 1/2, dto. in Philadelphia 8 1/2, Noth 3,90, Mais (old mixed) 47, taver Winterweizen 1.09, Kaffee, Rio good fair 14 1/2, Haavanna, Zucker 6 1/2, Getreidefracht 5 1/2, Schmalz Marke Wilcox 6 1/2, Speck 4 1/2, Baumwoll-Zusatz — B., Aufsatz nach Großbritannien — B., Erie-Eisenbahn 19.

4 Proz. Prämien-Pfandbriefe der Deutschen Hypothekbank. Ziehung am 2. Dezember. Gezogene Serien: Nr. 29 83 104 160 186 513 775 806 819 884 1093 1294 1808 1812 1877 1559 1582 1703 1793 1969 2082 2372 2418 2468 2483 2587 2601 2900 2913 3188 3282 3318 3780 3796 3956.

Rhein-Minener 100-Lose. Ziehung am 2. Dezember. Gezogene Serien: Nr. 2015 2809 2891 2616 294 1641 3147 3746 1083 2995 3634 1661 1027 274 1025 3046 2558 3007 880 845 928 1500 292 504 1774 785.

Deferr. 100 fl.-Loose vom Jahre 1864. Ziehung am 2. Dezbr. Auszahlung am 1. März 1879. Gezogene Serien: Nr. 287 521 553 576 1297 1457 1984 2076 2098 2738 3143 3435 3910. Hauptpreise: Serie 287 Nr. 93 a 200,000 fl. Serie 1457 Nr. 9 a 20,000 fl. Serie 287 Nr. 76 a 15,000 fl. Serie 3910 Nr. 53 a 10,000 fl.

Stadt Barletta 100-fr.-Loose vom Jahre 1870. Ziehung am 20. November. Aus dem bereits mitgetheilten Hauptpreis wurden noch folgende Treffer gezogen: Serie 5461 Nr. 23 a 1000 fr. S. 817 Nr. 28, S. 3488 Nr. 13 a 500 fr. S. 3685 Nr. 46, S. 5269 Nr. 38 a 400 fr. S. 3321 Nr. 45, S. 3614 Nr. 35, S. 3531 Nr. 38 a 300 fr. S. 457 Nr. 2, S. 698 Nr. 18, S. 718 Nr. 17, S. 985 Nr. 9, S. 992 Nr. 46, S. 1225 Nr. 2, S. 1320 Nr. 46, S. 1383 Nr. 47, S. 1601 Nr. 24, S. 2161 Nr. 33, S. 2495 Nr. 23, S. 3959 Nr. 27, S. 4426 Nr. 36, S. 4506 Nr. 41, S. 4632 Nr. 5, S. 4798 Nr. 41, S. 4881 Nr. 30, S. 5078 Nr. 35, S. 5325 Nr. 4, S. 5707 Nr. 22, S. 5800 Nr. 14 a 100 fr.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns: Zeit, Baromet., Thermomet. in O., Feuchth. in Proc., Wind, Himmel, Bemerkung. Data for 2, 3, 4 Dec.

Verantwortlicher Redakteur Heinrich Goll in Karlsruhe.

Bürgerliche Rechtspflege.

Essen. Nr. 12,828. Wolsach. Samuel Falter Witwe, Josefa, geb. Herrmann, von Schenkensell, testat auf Ableben ihres Vaters Ferdinand Herrmann, auf der Bemerkung Schenkensell folgende Bedingungen:

- 1. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Keller und Stallung unter einem Dach Nr. 13 auf der sog. Spannfatt, auf der Gemeindefläche stehend, eins. Luise Haas, and. Martin Huber;
2. ein besonders stehendes Bad- u. Waschküchenhaus allda, auf der Gemeindefläche stehend, eins. Luise Haas, and. Martin Huber;
3. eine besonders stehende Scheuer mit Holzremise allda, auf der Gemeindefläche stehend, vornen an die Straße, hinten an die Ring- und Gemeindefläche grenzend.

Wegen mangelnder Erwerbsmittel verweigert das Gewährungsamt den Eintrag in Grundbuch und die Gewähr. Auf Antrag der Samuel Falter Witwe von Schenkensell werden deshalb alle diejenigen, welche an obigen Liegenschaften dingliche Rechte, Lehensrechte oder fideicommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche

innen vier Wochen geltend zu machen, widrigenfalls sie der Auforderungslägerin gegenüber für erloschen erklärt würden. Wolsach, den 25. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. H. Kolbunt.

Essen. Nr. 9631. Waldkirch. Gegen Schützenwirth Arnold Fritsch in Waldkirch haben wir Cant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtigerstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Montag den 16. Dezember, Vorm. 9 1/2 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Cantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Cant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweismittel vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- und Nachschußvergleich verhandelt, und es werden in Bezug auf Borg- und Nachschußvergleich die Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen werden. Freiburg, den 13. November 1878. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Hirschhorn.

Essen. Nr. 10,389. Karlsruhe. Durch Urteil von heute wurde die Ehefrau des Schmiedes Jakob Krämer, Karoline, geb. Krämer, von Dietlingen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern. Dies wird hiermit zur Kenntnis der Gläubiger gebracht. Karlsruhe, den 25. November 1878. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Gimmel.

Essen. Nr. 75,685. Mannheim. Auf Grund des § 1060 Prozeßordnung wird erkannt: Die Ehefrau des in Cant befindlichen Rappenhäuser August Neger hier, Karoline, geb. Wölter hier, wird für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern. Mannheim, den 26. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Wengler.

Essen. Nr. 15,863. Eppingen. In der Cant gegen Vömmwirth Karl Künzle von hier wurde heute die Vermögensabsonderung zwischen dem Cantmann und seiner Ehefrau, Katharina, geb. Jais, auf den Antrag der Letzteren ausgesprochen. Eppingen, den 26. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Kugler.

Essen. Nr. 21,722. Ueberlingen. Die Cant gegen Scheiner Friedrich Burkhart von Ueberlingen betr. Gemäß § 1060 der P.O. wird erkannt: Die Ehefrau des Cantmanns, Elisabetha, geb. Kimmels, sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzu-

sondern, unter Verfallung der Masse in die Kosten. Ueberlingen, den 27. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. A. v. Rüd.

Essen. Nr. 21,208. Konstanz. Nachdem das Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der Justiz das Amt eines Waisenschieders mit dem eines Vormundes unvereinbar erklärt hat, wurde an Stelle des Herrn Waisenschieders Friedrich Schillinger die Herr Kaufmann Georg Schaffner hier als Vormund der Witwe Friederike Köhler, geb. Scherrer von hier, ernannt. Konstanz, den 28. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Schäfer.

Essen. Nr. 26,415. Waldshut. Durch Erkenntnis vom 17. April d. J. wurde dem Gregor Wäger von Niederwilt unterlag, die im R.N. 499 bezeichneten Rechtsgeschäfte ohne Bewilligung seines Bekandes vorzunehmen. Dieses wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Sebastian Wäger von Niederwilt als dessen Bekand ernannt ist. Waldshut, den 20. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Petri.

Essen. Nr. 12,940. Wolsach. Es wird veröffentlicht, daß der ledig. 40 Jahre alte Josef Lehmann von Schapbach durch dieses Erkenntnis vom 6. November d. J., Nr. 12,118, wegen Gemüthschwäche im Sinne des R.N. 489 ff. für entmündigt erklärt und demselben Oswald Waidle von da als Vormund bestellt wurde. Wolsach, den 27. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Dörner.

Essen. Nr. 6799. Freiburg. Die Ehefrau des Mählemachers Wilhelm Stoll, Wilhelmine, geborene Vogt, in Mählenbach wurde durch Urteil vom heutigen Tage für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern; was hiermit zur Kenntnis der Gläubiger gebracht wird. Freiburg, den 13. November 1878. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Hirschhorn.

Essen. Nr. 10,389. Karlsruhe. Durch Urteil von heute wurde die Ehefrau des Schmiedes Jakob Krämer, Karoline, geb. Krämer, von Dietlingen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern. Dies wird hiermit zur Kenntnis der Gläubiger gebracht. Karlsruhe, den 25. November 1878. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Gimmel.

Essen. Nr. 75,685. Mannheim. Auf Grund des § 1060 Prozeßordnung wird erkannt: Die Ehefrau des in Cant befindlichen Rappenhäuser August Neger hier, Karoline, geb. Wölter hier, wird für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern. Mannheim, den 26. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Wengler.

Essen. Nr. 15,863. Eppingen. In der Cant gegen Vömmwirth Karl Künzle von hier wurde heute die Vermögensabsonderung zwischen dem Cantmann und seiner Ehefrau, Katharina, geb. Jais, auf den Antrag der Letzteren ausgesprochen. Eppingen, den 26. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Kugler.

Essen. Nr. 21,722. Ueberlingen. Die Cant gegen Scheiner Friedrich Burkhart von Ueberlingen betr. Gemäß § 1060 der P.O. wird erkannt: Die Ehefrau des Cantmanns, Elisabetha, geb. Kimmels, sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzu-

sondern, unter Verfallung der Masse in die Kosten. Ueberlingen, den 27. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. A. v. Rüd.

Essen. Nr. 21,208. Konstanz. Nachdem das Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der Justiz das Amt eines Waisenschieders mit dem eines Vormundes unvereinbar erklärt hat, wurde an Stelle des Herrn Waisenschieders Friedrich Schillinger die Herr Kaufmann Georg Schaffner hier als Vormund der Witwe Friederike Köhler, geb. Scherrer von hier, ernannt. Konstanz, den 28. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Schäfer.

Essen. Nr. 26,415. Waldshut. Durch Erkenntnis vom 17. April d. J. wurde dem Gregor Wäger von Niederwilt unterlag, die im R.N. 499 bezeichneten Rechtsgeschäfte ohne Bewilligung seines Bekandes vorzunehmen. Dieses wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Sebastian Wäger von Niederwilt als dessen Bekand ernannt ist. Waldshut, den 20. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Petri.

Essen. Nr. 12,940. Wolsach. Es wird veröffentlicht, daß der ledig. 40 Jahre alte Josef Lehmann von Schapbach durch dieses Erkenntnis vom 6. November d. J., Nr. 12,118, wegen Gemüthschwäche im Sinne des R.N. 489 ff. für entmündigt erklärt und demselben Oswald Waidle von da als Vormund bestellt wurde. Wolsach, den 27. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Dörner.

Essen. Nr. 6799. Freiburg. Die Ehefrau des Mählemachers Wilhelm Stoll, Wilhelmine, geborene Vogt, in Mählenbach wurde durch Urteil vom heutigen Tage für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern; was hiermit zur Kenntnis der Gläubiger gebracht wird. Freiburg, den 13. November 1878. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Hirschhorn.

Essen. Nr. 10,389. Karlsruhe. Durch Urteil von heute wurde die Ehefrau des Schmiedes Jakob Krämer, Karoline, geb. Krämer, von Dietlingen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern. Dies wird hiermit zur Kenntnis der Gläubiger gebracht. Karlsruhe, den 25. November 1878. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Gimmel.

Essen. Nr. 75,685. Mannheim. Auf Grund des § 1060 Prozeßordnung wird erkannt: Die Ehefrau des in Cant befindlichen Rappenhäuser August Neger hier, Karoline, geb. Wölter hier, wird für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern. Mannheim, den 26. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Wengler.

Essen. Nr. 15,863. Eppingen. In der Cant gegen Vömmwirth Karl Künzle von hier wurde heute die Vermögensabsonderung zwischen dem Cantmann und seiner Ehefrau, Katharina, geb. Jais, auf den Antrag der Letzteren ausgesprochen. Eppingen, den 26. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Kugler.

Essen. Nr. 21,722. Ueberlingen. Die Cant gegen Scheiner Friedrich Burkhart von Ueberlingen betr. Gemäß § 1060 der P.O. wird erkannt: Die Ehefrau des Cantmanns, Elisabetha, geb. Kimmels, sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzu-

sondern, unter Verfallung der Masse in die Kosten. Ueberlingen, den 27. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. A. v. Rüd.

Essen. Nr. 21,208. Konstanz. Nachdem das Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der Justiz das Amt eines Waisenschieders mit dem eines Vormundes unvereinbar erklärt hat, wurde an Stelle des Herrn Waisenschieders Friedrich Schillinger die Herr Kaufmann Georg Schaffner hier als Vormund der Witwe Friederike Köhler, geb. Scherrer von hier, ernannt. Konstanz, den 28. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Schäfer.

Essen. Nr. 26,415. Waldshut. Durch Erkenntnis vom 17. April d. J. wurde dem Gregor Wäger von Niederwilt unterlag, die im R.N. 499 bezeichneten Rechtsgeschäfte ohne Bewilligung seines Bekandes vorzunehmen. Dieses wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Sebastian Wäger von Niederwilt als dessen Bekand ernannt ist. Waldshut, den 20. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Petri.

Essen. Nr. 12,940. Wolsach. Es wird veröffentlicht, daß der ledig. 40 Jahre alte Josef Lehmann von Schapbach durch dieses Erkenntnis vom 6. November d. J., Nr. 12,118, wegen Gemüthschwäche im Sinne des R.N. 489 ff. für entmündigt erklärt und demselben Oswald Waidle von da als Vormund bestellt wurde. Wolsach, den 27. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Dörner.

Essen. Nr. 6799. Freiburg. Die Ehefrau des Mählemachers Wilhelm Stoll, Wilhelmine, geborene Vogt, in Mählenbach wurde durch Urteil vom heutigen Tage für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern; was hiermit zur Kenntnis der Gläubiger gebracht wird. Freiburg, den 13. November 1878. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Hirschhorn.

Essen. Nr. 10,389. Karlsruhe. Durch Urteil von heute wurde die Ehefrau des Schmiedes Jakob Krämer, Karoline, geb. Krämer, von Dietlingen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern. Dies wird hiermit zur Kenntnis der Gläubiger gebracht. Karlsruhe, den 25. November 1878. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Gimmel.

Essen. Nr. 75,685. Mannheim. Auf Grund des § 1060 Prozeßordnung wird erkannt: Die Ehefrau des in Cant befindlichen Rappenhäuser August Neger hier, Karoline, geb. Wölter hier, wird für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern. Mannheim, den 26. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Wengler.

Essen. Nr. 15,863. Eppingen. In der Cant gegen Vömmwirth Karl Künzle von hier wurde heute die Vermögensabsonderung zwischen dem Cantmann und seiner Ehefrau, Katharina, geb. Jais, auf den Antrag der Letzteren ausgesprochen. Eppingen, den 26. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Kugler.

Essen. Nr. 21,722. Ueberlingen. Die Cant gegen Scheiner Friedrich Burkhart von Ueberlingen betr. Gemäß § 1060 der P.O. wird erkannt: Die Ehefrau des Cantmanns, Elisabetha, geb. Kimmels, sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzu-

sondern, unter Verfallung der Masse in die Kosten. Ueberlingen, den 27. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. A. v. Rüd.

Essen. Nr. 21,208. Konstanz. Nachdem das Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der Justiz das Amt eines Waisenschieders mit dem eines Vormundes unvereinbar erklärt hat, wurde an Stelle des Herrn Waisenschieders Friedrich Schillinger die Herr Kaufmann Georg Schaffner hier als Vormund der Witwe Friederike Köhler, geb. Scherrer von hier, ernannt. Konstanz, den 28. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Schäfer.

Essen. Nr. 21,208. Konstanz. Nachdem das Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der Justiz das Amt eines Waisenschieders mit dem eines Vormundes unvereinbar erklärt hat, wurde an Stelle des Herrn Waisenschieders Friedrich Schillinger die Herr Kaufmann Georg Schaffner hier als Vormund der Witwe Friederike Köhler, geb. Scherrer von hier, ernannt. Konstanz, den 28. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Schäfer.

Essen. Nr. 26,415. Waldshut. Durch Erkenntnis vom 17. April d. J. wurde dem Gregor Wäger von Niederwilt unterlag, die im R.N. 499 bezeichneten Rechtsgeschäfte ohne Bewilligung seines Bekandes vorzunehmen. Dieses wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Sebastian Wäger von Niederwilt als dessen Bekand ernannt ist. Waldshut, den 20. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Petri.

Essen. Nr. 12,940. Wolsach. Es wird veröffentlicht, daß der ledig. 40 Jahre alte Josef Lehmann von Schapbach durch dieses Erkenntnis vom 6. November d. J., Nr. 12,118, wegen Gemüthschwäche im Sinne des R.N. 489 ff. für entmündigt erklärt und demselben Oswald Waidle von da als Vormund bestellt wurde. Wolsach, den 27. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Dörner.

Essen. Nr. 6799. Freiburg. Die Ehefrau des Mählemachers Wilhelm Stoll, Wilhelmine, geborene Vogt, in Mählenbach wurde durch Urteil vom heutigen Tage für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern; was hiermit zur Kenntnis der Gläubiger gebracht wird. Freiburg, den 13. November 1878. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Hirschhorn.

Essen. Nr. 10,389. Karlsruhe. Durch Urteil von heute wurde die Ehefrau des Schmiedes Jakob Krämer, Karoline, geb. Krämer, von Dietlingen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern. Dies wird hiermit zur Kenntnis der Gläubiger gebracht. Karlsruhe, den 25. November 1878. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Gimmel.

Essen. Nr. 75,685. Mannheim. Auf Grund des § 1060 Prozeßordnung wird erkannt: Die Ehefrau des in Cant befindlichen Rappenhäuser August Neger hier, Karoline, geb. Wölter hier, wird für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern. Mannheim, den 26. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Wengler.

Essen. Nr. 15,863. Eppingen. In der Cant gegen Vömmwirth Karl Künzle von hier wurde heute die Vermögensabsonderung zwischen dem Cantmann und seiner Ehefrau, Katharina, geb. Jais, auf den Antrag der Letzteren ausgesprochen. Eppingen, den 26. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Kugler.

Essen. Nr. 21,722. Ueberlingen. Die Cant gegen Scheiner Friedrich Burkhart von Ueberlingen betr. Gemäß § 1060 der P.O. wird erkannt: Die Ehefrau des Cantmanns, Elisabetha, geb. Kimmels, sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzu-

sondern, unter Verfallung der Masse in die Kosten. Ueberlingen, den 27. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. A. v. Rüd.

Essen. Nr. 21,208. Konstanz. Nachdem das Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der Justiz das Amt eines Waisenschieders mit dem eines Vormundes unvereinbar erklärt hat, wurde an Stelle des Herrn Waisenschieders Friedrich Schillinger die Herr Kaufmann Georg Schaffner hier als Vormund der Witwe Friederike Köhler, geb. Scherrer von hier, ernannt. Konstanz, den 28. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Schäfer.